

Die grosse Planerei

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebenspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **113 (1987)**

Heft 29

PDF erstellt am: **09.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-617214>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Skann er – oder skann er nicht? Wenn er's kann, dann piepst's, wenn nicht, nicht. So einfach ist das. Und zwar das mit den gestreiften Rechtecken, den zweckentfremdeten Zebrastreifen so-

Von Doris Bieri

zusagen, die man seit Jahren auf Lebensmittel- und sonstigen Pakungen bewundern konnte und nie so recht wusste, wozu diese Streifen eigentlich aufgedruckt werden. Aber, o Wunder, nach

und nach scheint der Fortschritt doch noch Einzug zu halten. Die Kassierin muss den Preis nicht mehr in die Kasse tippen, sondern nur noch die Packungen mit den Zebrastreifen in der richtigen Richtung über ein geheimnisvoll rotes Licht ziehen oder sie mit einem Stift abtasten. Wenn's piepst, ist der Preis auf dem Kassazettel ausgedruckt, wenn nicht, muss sie doch noch tippen; und das passiert nicht selten.

Deshalb haben findige Erfinder in Amerika die Idee des Jahrhunderts verwirklicht: Die Waren im Einkaufskorb werden durch einen Torbogen geschoben – das System ist von Flugplätzen her bestens bekannt –, und dann, rädébäng, kommt wie der Blitz der ausgedruckte Kassenzettel aus einem Schlitz im Torbogen. Das Geheimnis: Jede Packung ist mit einer Art Metallplättchen versehen, das geheimnisvolle Signale in einen Computer abgibt. Das ist (vorläufig) die Idee! Keine Kassierin, keine Einpackerin, die die Kartoffeln auf die Eier schmeisst – ruck-zuck, weg-weg, auf dass kein Knopf im Rationalisierungssystem entsteht. Schnell muss es gehen und bequem – fragt sich für wen?

Lager gewechselt

«Kiko» Hohenlohe hat Journalisten verraten, dass seine Mama, Prinzessin Ira von Fürstenberg, 47, zweimal verheiratet, zweimal geschieden, definitiv den Fürsten Rainier von Monaco heiratet. Dazu die *Neue Revue*: «Ira nimmt den Kampf um Rainier ernst: Sie gab ihr Antiquitätengeschäft auf und tauchte erst mal auf einer Schönheitsfarm (Schweizer Jargon: «Runzle-farm») unter.» Anders gesagt: Zuerst «machte» sie auf alt, jetzt macht sie auf jung. Gino

Die grosse Planerei

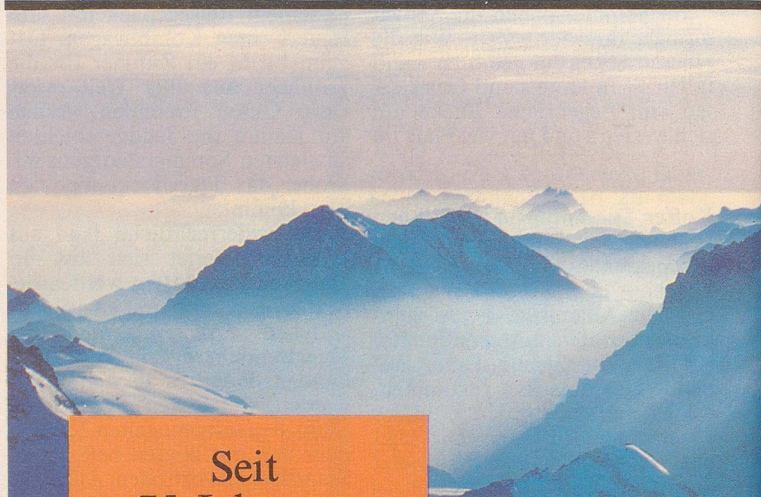
Zur grassierenden Planungsseuche zitiert das Organ der Sektion Zürich des TCS den vor Jahren verstorbenen, reingewandten Zürcher Regierungsrat Alois Günthard: «Planer dürfen samt den Stiften, / haufenweis Papier beschriften, / hörig den Entwicklungszahlen, / die sie für die Zukunft malen. / Trübt sich dann der Planerhimmel, / senkt man den Prognosenfimmel / samt den Völkerzahlen munter / auf den neuen Trend hinunter, / worauf Planer, samt den Stiften, / wiederum Papier beschriften.» jhz

Richter zur Ehefrau: «Warum haben Sie Ihren Mann so oft geschlagen?» – «Weil er gesagt hat, er sei unglücklich verheiratet.»

Party-Tip: Laden Sie Gäste ein, die sich nicht mögen. Daran haben die genug zu schlucken.

Übrigens ...: Wer Eier haben will, muss auch das Gegacker der Hühner ertragen können.

Wo Natur und Ferien Fre



Seit
75 Jahren...

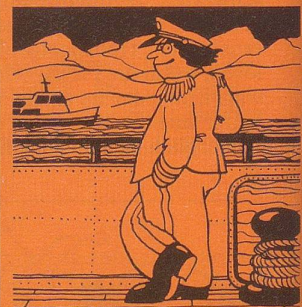


gepflegte
Gastlichkeit



CH-3775 Lenk i.S. Tel. 030/3 17 61
Bern Oberland Telex 922246
Fam. T. NUSSBAUM-PERROLLAZ

Wasserfahrten für
Landratten



Tageskarten bis 30.6.1987
Thuner- und 2.Kl. 19.-, 1.Kl. 28.-
Brienzersee 1.7. bis 31.8.1987
2.Kl. 26.-, 1.Kl. 38.-

Spieltage 1987

Juni: 23./25.
Juli: 2./9./16./18./23./25./30.
Aug.: 6./8./13./15./20./22./27./29.
Sept.: 3./5./10. je 20.00 Uhr

Bei jeder Witterung!
Gedeckte Tribüne.

Verlangen Sie
unsere
Spielplan!

TELL
Freilichtspiele Interlaken

Vorverkauf: Reise-/Verkehrsbüros,
Car-Unternehmungen,
Tell-Büro Interlaken
036/22 37 22

GSTAAD
MY LOVE

Für ECHTE
Sommerferien in
einem Chaletdorf

- 50 JAHRE TENNIS SWISS OPEN JUBILÄUMSTURNIER 4.–12. Juli
- 31. MENUHIN FESTIVAL 2.–30. Aug.
- ALPENGALA GSTAAD ORCHESTRA FILARMONIA DELLA SCALA DI MILANO 11.–13. Sept.
- PAUSCHALWOCHEN Mai–Oktober

Tennis – Festival – Wandern – Touren – Golf – Abenteuer

Prospekte + Informationen:
Verkehrsverein 3780 Gstaad, Tel. 030/4 10 55

Jungfrau / Tschingelhorn, Blümlisalp / Gspaltenhorn